

Hessenschau auf Timo Böck's Acker

Fernsehen interessiert sich für den Miscanthus-Anbau

Am vergangenen Karfreitag waren die Fernsehmacher vom Hessischen Rundfunk in Brensbach, um einen knapp 4minütigen Film über die Miscanthus-Ernte auf dem knapp 1 ha großen Acker von Landwirt Timo Böck aus Brensbach zu drehen. Gefilmt wurde der gesamte Prozess des Erntens, Häckselns und der Verwendung der energetisch wertvollen Grasart als Brennstoff. Weil bereits die nachwachsenden jungen Miscanthustriebe durch die Erde stoßen, musste trotz des Feiertages geerntet werden. Interessierte können den Film im Internet unter www.hr-online.de aus dem Videoarchiv der Hessenschau abrufen.

Das Fernsehen interessiert sich für das Projekt der Miscanthus Gersprenztal GmbH, weil es sich dabei um ein durchgängiges Konzept für die Nutzung regenerativer Energie in der Odenwald-Region handelt. Das Unternehmen ist ein Zusammenschluss von Odenwälder Landwirten und Werner Germann, Geschäftsführer des Brensbacher Energie-Spezialisten Germann GmbH. Es hat zum Ziel, die schnell wachsende Grasart Miscanthus als Häckselgut zu vermarkten. Miscanthus, auch Elefantengras genannt, kann bis zu 4 Meter hoch werden und einmal jährlich über einen Zeitraum von rund 20 Jahren hinweg geerntet werden. Die Pflanze ist extrem anspruchslos und energetisch sehr ertragreich: Auf einem Hektar Acker gedeihen jährlich etwa 15 Tonnen Biomasse, was ungefähr dem Energiewert von 8000 Litern Heizöl entspricht. Das Häckselgut kann verbrannt werden wie Holz, Hackschnitzel oder Pellets oder auch für die Spanplattenproduktion, die Wärmedämmung oder als Einstreu verwendet werden.

Timo Böck war mit der ersten Ernte auf dem Acker nahe Wersau sehr zufrieden: „Die Pflanze ist schon jetzt nach gut 2 Jahren drei Meter hoch. Ein Beweis dafür, dass sich Miscanthus auf dem Feld zwischen den Bächen Bierbach und Gersprenz wohl fühlt und wir in den nächsten 20 Jahren gute Ernten einfahren werden.“ Das wiederum ist für den Mitgeschäftsführer der Miscanthus Gersprenztal GmbH Werner Germann wichtig, denn er setzt in besonderem Maße auf den Ausbau regenerativer Energien in dieser Region. Damit will sich der Brensbacher Heizungsbauer unabhängig machen von den traditionellen Energieressourcen Öl und Gas. Die erste Ernte von Timo Böcks Acker wird Germann im kommenden Winter für sein Energiezentrum am Unternehmenssitz nutzen. Also Wärme direkt vom Acker vor der Tür: Ein kleiner Schritt in Brensbach, doch ein großer Schritt in Richtung Zukunft!



Rund 15 t Miscanthus entsprechen dem Energiewert von etwas 8000 Liter Heizöl



Gefilmt wird die Miscanthus-Ernte aus höchst mobiler Perspektive



Initiatoren und Geschäftsführer der Miscanthus Gersprenztal GmbH, Werner Germann (links im Bild) und Timo Böck (rechts), im Gespräch mit der Hessenschau



Miscanthus Häckselgut kurz bevor es in den Heizschacht gefüllt wird



Und hier wird geheizt mit Miscanthus: Im Energiezentrum der Germann GmbH, Brensbach